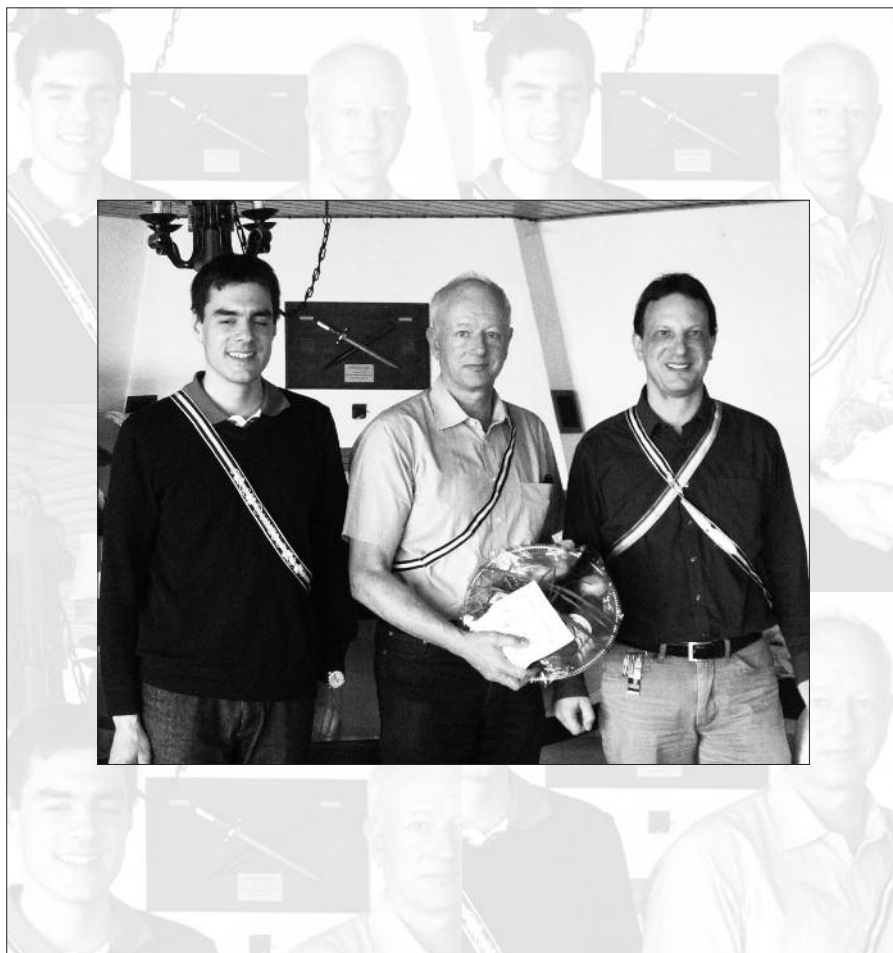


AH-NACHRICHTEN DER GVTB



NR. 2

Juni – August 2012



Die Sieger am AH-Schiessen, Limes und Ante mit Triton



Inhalt

AHP-Aktuell

Ein Couleurball im Ausland

AH-Schiessen 2012

Einladung zu den Jahresversammlungen und zum Stiftungsfest

AH-Stamm Bern auf Reisen

Reisebericht Orion

Open-Air-Sängertag / Samstag 30. Juni 2012

Thuner Seespiele – Musical Titanic / Fr. 3. August 2012

Der AH-Stamm Biel jubiliert

Gseit isch gseit

Editorial

Vor Ihnen liegt die erste (Schweizer) Illustrierte AH-Nachricht. Der Name daher, weil am Couleurball in Büsingen ein Fotograf anwesend war und alle Paare mehrmals abgelichtet hat. Damit diese vielen Bilder nicht in etwelchen unzugänglichen Archiven verstauben, versuche ich sie in dieser Ausgabe abzdrukken. Dadurch können alle Leserinnen und Leser sehen wer da war und wie sie aktuell aussehen. Möglicherweise regt das einige GVerinnen und GVer dazu an auch wieder einmal einen solchen Anlass zu besuchen.

Der Monat April hatte es in sich. Ich komme mir fast etwas überlastet vor. Neben Stammbesuchen und Gesangprobe in Burgdorf, durfte ich auch an drei Grossanlässen teilnehmen, Couleurball, Stammreise und AH-Schiessen. Und dazu kamen noch drei siebzigste Geburtstage. Zwei davon im Redaktionsteam. Aber die Zukunft wird kaum ruhiger wie sie in dieser Ausgabe sehen werden.

Lesen Sie bitte das Terminprogramm und nehmen sie nach Möglichkeit an den Anlässen Teil. Sie werden es nicht bereuen, sieht man doch immer wieder Persönlichkeiten aus früheren Zeiten.

Der Redaktor

für alles
elektrische

elektriker GFELLER
MURI + KÖNIZ 951 47 47

Fritz Gfeller v/o Pfitzi

Wilhelm Kobel
v/o Wiko AH
dipl. Baumeister
und Architekt HTL
Worbstrasse 344
3073 Gümligen

KOBEL 100 JAHRE
BAUGESCHÄFT

- Neubauten
- Sanierungen
- Umbauten
- Kernbohrungen
- Kundendienst

W.+J. Kobel AG
Untermattweg 40b
3027 Bern
Tel. 031 992 17 16
Fax 031 992 18 26
E-mail: kobel-ag@gmx.net
<http://www.kobel-ag.ch>

**satz
bild
druck** **fs**

f.scheidegger+co

mühlegasse 9
3400 burgdorf
tel. 034 422 30 73
fax 034 423 07 45
f.scheidegger@smile.ch

AHP Aktuell

Liebe GVer und GVerinnen

Es läuft Einiges in der GVTB.

Der erste Anlass im Eigenheim, organisiert von Aladin, stärkt unsere Position als Sänger im Raum Burgdorf. Das C.C. Singen bei uns im Eigenheim war (wie immer) eine Herausforderung (nicht Jeder kennt alle Melodien und Texte), Spass und unserer Verbindung würdig.

Zum Zweiten möchten Theresia A. und ich allen für die vielen Komplimente danken, die wir für die Organisation des Couleurballes erhalten haben. Nachdem Petrus uns Bilderbuchwetter bescherte, die Musik (Vocaltainment) aus der Steiermark (Grenze: Österreich/Slowenien) den Weg vom Navigationssystem geleitet gefunden hatte, trudelten vor uns Gäste ein, die sich in absoluter Feststimmung befanden. Direkt am Wasser, im alten wunderschön hergerichteten Ballsaal der Alten Mühle Büsingen liessen wir es uns (bei Speis, Trank und Tanz) gut gehen. Pascal Widmer (ein Eventfotograph aus Schaffhausen) knipste jedes Paar professionell, damit die Erinnerung nicht nur im Gedächtnis sondern auch auf dem Papier verewigt bleibt und vor allen im sozialen Netzwerk herzeigbar und damit teilbar wird.

Zum Dritten gehören wir GVer jetzt wohl endgültig zu einer aussterbenden Rasse. Zwar scheint mit dem Tech noch nicht alles ausdiskutiert zu sein, der Verlauf der Diskussion aber doch zu Ungunsten unserer Wiederbelebungsabsichten zu verlaufen. Wir werden unseren Workshop «Zukunft» unterbrechen, weitere Abklärungen vorantreiben und uns im Herbst wieder zusammenfinden.

Zum Vierten bereiten Pisa, Fidler und Pfitzi unser Konzert im nächsten Jahr vor. Nach dem was ich bisher mitgekriegt habe ein Event der Superlative. Damit sei auch von meiner Seite her ein Aufruf verbunden:

WIR FREUEN UNS ÜBER JEDE VERSTÄRKUNG – SÄNGER AN DIE NOTEN!

Ja, es ist mit Aufwand verbunden regelmässig zur Probe zu erscheinen, aber es ist auch Genugtuung zum Kreis jener zu gehören, die mitmachen.

Und schliesslich zum Fünften freue ich mich aufs AH-Schiessen, unser Stiftungsfest und den Open-Air Sängertag Otzenberg, Rüeegsauschachen und auf Alle von Euch die ich dort treffen werde.

Stein am Rhein, 19. April 2012

Bruno Schuler v/o Psycho

Ein Couleurball im Ausland!

In diesem Frühjahr fand der Couleurball an einem ganz besonders romantischen Ort statt. Unser AHP Psycho, hatte uns in seine nähere Umgebung, ins Hotel alte Rheinmühle, eingeladen. Altes, historisches Gemäuer, ca. 330 Jahre alt, aufs komfortabelste renoviert. Malerisch am Rhein in Büsingen gelegen. Die ange-

**Ganz in Ihrer Nähe. Bei der Autobahn A6 Ausfahrt # 14
Direkt an der Aare! Gemütliches Ambiente.**



Gepflegte Küche! Tipi Anlässe!

internet: www.campagna-belp.ch

e-mail: campagna@swissonline.ch

telefon: 031 819 15 55

Herzlich willkommen!

Priska & Willy v/o Orgi



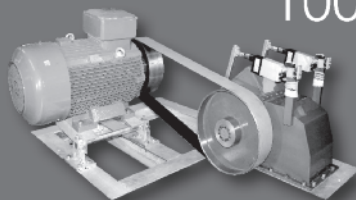
Engineering & Konzept
Produktion & Inbetriebnahme
Turbinenrevisionen & Service
Einzelteile zum Selbstbau



40W

bis

1000kW



ZOBO
hydropower gmbh

seestrasse 9
3855 brienz
switzerland

tel. +41 (0)33 952 18 18
fax +41 (0)33 952 18 19
mobile +41 (0)79 334 62 15

info@zobo-hydropower.com
www.zobo-hydropower.com

Francisturbinen

Peltonurbinen

Durchströmturbinen

Turbinen-Zubehör

Kaplanurbinen

Beal Fuchs v/o Shark



Erika und Aladin



Erika und Hämpu



Klara und Kim



Ruth und Yeti

Bilder vom Couleurball



Anita und Rätus



Marianne und Yaroslav



Christine und Hermes



Charlotte und Mutz



Erna und Titan



Elisabeth und Schluck

SENN AG[®]

Bernstrasse 9
Postfach 228
CH-4665 Oftringen 1

Telefon +41 62 788 56 56
Telefax +41 62 788 56 60
www.sennag.ch



NEU

stärkster Teleskopkran weltweit!

- Hubkraft bis 1200 Tonnen
- 100m Teleskopausleger
- Max. Hakenhöhe 188m
- Stahlbau
- Metallbau
- Blechcenter
- Edelstahlcenter
- Notstromanlagen
- Pneukrane und Transporte

Beat Senn v/o Snooky

reisten Gäste versammelten sich alle im noch schwach belaubten Kastanien-
garten zu einem Umtrunk.

Nach Zimmerbezug (dem Redaktionsteam wurde eine Suite zugewiesen!) und
Tenufez begann der Abend im grossen Ballsaal mit Apéro und smalltalk. Danach
wurde ein ausgezeichnetes Essen dargereicht, man fühlte sich richtig wohl. Wie
immer an einem Couleurball wurde intensiv bis in die frühen Morgenstunden
getanzt und dazwischen natürlich auch gesungen, das Trübeli natürlich in
Konzertaufstellung. Ein Schlussgesang am Brunnen vor dem Hause wurde uns
aber von unsern Gastgebern, wegen Nachtlärm, nicht gestattet. Daher die
«Müllerin» erstmals im Saal.

Am Morgen traf man sich wieder zu einem schönen Frühstücksbüffet, bevor al-
le wieder in verschiedensten Himmelsrichtungen, mit unterschiedlichen Umwe-
gen, verschwanden.

Anstelle vieler Worte eine etwas aussergewöhnliche Fotoreportage (Bilder vom
offiziellen Fotografen und Kim).

TEVYA

AH-Schiessen2012

Das AH-Schiessen, am 28. April 2012 wurde auch in diesem Jahr wieder ein-
mal im Schiessstand von Grafenried, durch den AH-Stamm Bern durchgeführt.
Es wird daher darauf verzichtet einen langen Bericht zu schreiben. Nur so viel.
Am Tag der Milch wurde auch anderes getrunken. Und als Ausrede für schlechte
Resultate konnten problemlos die meteorologischen Verhältnisse eingesetzt
werden. Es herrschte starker Föhn und eine Staubwolke aus der Sahara beein-
trächtigte die Sicht, allerdings war sie bei der schön gelegenen Schiessanlage
nicht wirklich sichtbar. Dank Fränzi und Florian war es den Nichtschiessenden
auch nicht langweilig und das Essen aus der Gulaschkanone delikate. Nur die
Torten von Pfizti waren wohl eigentlich nicht als Eistorten hergestellt worden.

TEVYA

Altherren-Stich

1. Hansjörg Steiner v/o Ante	Zürich	94
2. Hans Jürg Haller v/o Yogi	Bern	94
3. Erich Imhof v/o Hermes	Burgdorf	92
4. Heinz Zbinden v/o Gedes	Burgdorf	92
5. Hans Roth v/o Dulix	Zürich	91
6. Markus Wyler v/o Wyli	Burgdorf	90
7. Christophe Mätzener v/o Limes	Bern	89
8. Mathias Zenger v/o Tobaias	Bern	88
9. Rolf Jungi v/o Emir	Bern	85
10. Ariel Cabrera-Mathys	Biel	84
11. Ueli Mathys v/o Tevya	Biel	84



RESTAURANTWEISSENBÜHL

EVELINE UND ROGER NEERACHER

Seftigenstrasse 47
3007 Bern

Tel. 031 371 53 21
Fax 031 372 09 28

weissenbuehl@bluewin.ch
www.weissenbuehl.ch



seit 1635

Holziteller

Florenzia und Beat Trüb
Gerechtigkeitsgasse 62, 3011 Bern
Telefon 031 311 74 56
Telefax 031 311 97 10

Stammlokal AH-Stamm Bern
1. Dienstag

Ferdinand Steck Maschinenfabrik AG CH-3533 Bowil

Telefon 031 710 20 00
Telefax 031 710 20 01
www.steck.ch

STECK

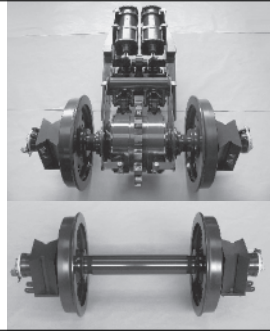
BOWIL MASCHINENFABRIK

Konstruktion / Herstellung

- Tiefgangwagen
- Werkstattwagen
- Containerwagen
- Drehgestellen
- Laufachsen
- Triebachsen
- Bremsanlagen
- Ersatzteilen

Revisionen / Reparaturen

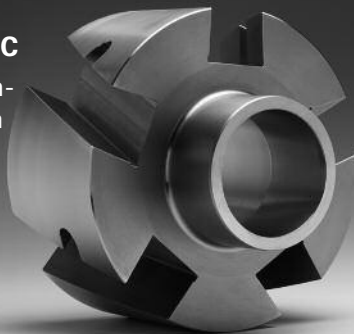
- Laufwerken
- Bremsanlagen
- Hydrostaten



Huber Mechanik AG Deibergstrasse 2 3629 Oppligen

Dreharbeiten CNC

- max. Drehdurchmesser 800 mm
- Spitzenweite 3000 mm



Fräsarbeiten CNC

- max. Verfahrswege 3000 x 800 x 600
- CAD/CAM SolidWorks/CamWorks

Huber Mechanik AG
Tel. 031 838 50 70
Fax 031 838 50 75

Huber Werner v/o Tirac
www.huber-mechanik.ch
whuber@huber-mechanik.ch

12. Urs Mönch v/o Kim	Zürich	83
13. Kurt Bernasconi v/o Hamlet	Bern	78
14. Hanspeter Münger v/o Hämpu	Bern	76
15. Fritz Gfeller v/o Pfitzi	Bern	76
16. Bruno Schuler v/o Psycho	Zürich	73
17. Ueli Wälti v/o Stamm	Biel	72
18. Christian Amstutz v/o Skull	Biel*	71
19. Jürg Tschabold v/o Mutz	Bern	69
20. Regula Mathys-Cabrera	Biel	64
21. Florian Thaler	Bern	52

*Filiale Kapstadt, Südafrika



Mit Spielen konnte man sich gut unterhalten...während der Apéro vorbereitet wurde

GV-er-Stich

1. Christophe Mätzener v/o Limes	Bern	269
2. Urs Mönch v/o Kim	Zürich	263
3. Erich Imhof v/o Hermes	Burgdorf	253
4. Heinz Zbinden v/o Gedes	Burgdorf	248
5. Hans Roth v/o Dulix	Zürich	238
6. Hansjörg Steiner v/o Ante	Zürich	231
7. Markus Wyler v/o Wyli	Burgdorf	230
8. Ueli Mathys v/o Tevya	Biel	216
9. Rolf Jungi v/o Emir, 215; 10. Ariel Cabrera-Mathys, 203; 11. Fritz Gfeller v/o Pfitzi, 193; 12. Ueli Wälti v/o Stamm, 193; 13. Hanspeter Münger v/o Hämpu, 185; 14. Kurt Bernasconi v/o Hamlet, 179; 15. Christian Amstutz v/o Skull, 162; 16. Bruno Schuler v/o Psycho, 158; 17. Hans Jürg Haller v/o Yogi; 155; 18. Mathias Zenger v/o Tobaias, 151; 19. Florian Thaler, 149; 20. Regula Mathys-Cabrera, 111; 21. Jürg Tschabold v/o Mutz, 82.		

Sektionswettkampf

1. Burgdorf	Durchschnitt Total	91.333
2. Zürich		85.250

3.	Bern	83.714
4.	Biel	75.000

Rangliste Differenzler

1.	Heinz Zbinden v/o Gedes	Burgdorf	0.3
2.	Hans Roth v/o Dulix	Zürich	0.3
3.	Rolf Jungi v/o Emir	Bern	2.3
4.	Florian Thaler	Bern	4.7
5.	Christophe Mätzener v/o Limes	Bern	4.7
6.	Urs Mönch v/o Kim	Zürich	5.7
7.	Markus Wyler v/o Wyli	Burgdorf	6.3
8.	Ueli Wälti v/o Stamm	Biel	8.7

9. Hansjörg Steiner v/o Ante, 9.0; 10. Ueli Mathys v/o Tevya,9.0;11. Hanspeter Mürger v/o Hämpu, 9.3; 12. Bruno Schuler v/o Psycho, 9.3; 13. Fritz Gfeller v/o Pfitzi, 11.7; 14. Ariel Cabrera-Mathys, 12.3; 15. Hans Jürg Haller v/o Yogi, 12.3; 16. Erich Imhof v/o Hermes, 14.3; 17. Kurt Bernasconi v/o Hamlet, 21.3; 18. Mathias Zenger v/o Tobaias, 23.7; 19. Christian Amstutz v/o Skull, 26.0; 20. Regula Mathys-Cabrera, 38.0, 21. Jürg Tschabold v/o Mutz, 53.7.

**SCHMIEDEN IST
UNSERE PASSION**



FLÜKIGER & CO AG



- Gesenkschmiedeteile
0,1 – 120 kp
- Freiformschmiedeteile
bis 500 kp
- Warmstanzteile
- Härterei / Glüherei
- Eigener Werkzeugbau
- Mech Bearbeitung

FLÜKIGER & CO AG
INDUSTRIESCHMIEDE OBERBURG

CH-3414 OBERBURG
TEL. 034 422 19 81
FAX 034 422 04 00
www.fluekiger.ch



Elsbeth und Pisa



Elsbeth und Pfitzi



Dulix und Lynette



Margrit und Tevya

Bilder vom Couleurball



Hämpu am Stammbuch



Fränzi und Flup



Elsbeth und Ussan



Theresia und Psycho



Margrit und Condor



Redaktor notiert ...

Einladung zur 57. Generalversammlung der Genossenschaft Eigenheim GVTB

Samstag, 16. Juni 2012, 15.00 Uhr im Eigenheim, Burgdorf

Traktanden

1. Begrüssung, Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 56. ordentlichen Hauptversammlung vom 25. Juni 2011 (AHN 3/11)
4. Jahresbericht 2011 des Präsidenten (AHN 1/12)
5. Jahresrechnung und Bilanz 2011
 - a) Revisorenbericht
 - b) Genehmigung der Jahresrechnung 2011
6. Budget 2013
7. Wahl der Rechnungsrevisoren
9. Verschiedenes

Anträge für die GV sind bis 3 Wochen vor der GV an den Präsidenten oder ein anderes Mitglied der Verwaltung zu richten.

Zürich, im März 2012

Rolf Wyss v/o Amor

Einladung zur 114. Hauptversammlung des AH-Verbandes

Samstag, den 16. Juni 2012, ca. 16.00 – 17.15 Uhr im Eigenheim in Burgdorf

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 113. ordentlichen Hauptversammlung vom 25. Juni 2011 (AH-Nachrichten 3/11)
4. Jahresbericht 2011 des AHP (AH-Nachrichten 1/12)
5. Mitgliederbestand/Mutationen 2011
6. Aufnahme des AH-Kandidaten
7. Kassabericht 2011
8. Revisorenbericht und Genehmigung der Rechnung 2011
9. Budget und Mitgliederbeiträge 2013
10. Wahl der Rechnungsrevisoren

11. Bericht über den AH-Chor
12. Bericht zum Stand der Aktivitas
13. Bericht zum Eigenheim
14. Verschiedenes (kurze Info bez. Stand Workshop Zukunft)

Anträge aus dem Kreise der Mitglieder sind bis am 1. Juni 2012 schriftlich an den Präsidenten zu richten.

Bruno Schuler v/o Psycho, AHP

Im Anschluss an die HV des AH-Verbandes der GVTB organisiert Markus Wyler v/o Wyli ein Catering, damit wir gestärkt in das Stiftungs-Fest einsteigen können.

Anmeldung schriftlich, per Mail / Fax oder telefonisch bis spätestens am 1. Juni 2012 an:

Bruno Schuler v/o Psycho, Köhlerweid 5, CH- 8260 Stein am Rhein

Tel. +41 (0)52 741 60 95 / Handy +41 (0)79 430 10 22

Fax. +41 (0)52 741 60 94

E-Mail: psycho@gvtb.ch oder bsu.stein-am-rhein@bluewin.ch

AH-Stamm Bern auf Reisen

Schon vor seiner Wahl im Herbst 2011 hat uns Mutz «angedroht», er werde wie immer in seiner Amtszeit eine Stammreise organisieren. Der Stamm Bern ist sehr drohungsresistent und lässt sich durch fast nichts beeinflussen. Und schon ein halbes Jahr später sind wir wieder zurück von einer absolut gelungenen Stammreise. Und nicht nur der Redaktor hat's genossen!

Also reisten am 13. April 2012 17 GVerinnen und GVer Richtung Südtirol in die Region um Meran. Die Wettervorhersage versprach zwar wenig gutes, aber auch das hat unser Mutz hervorragend gemeistert. Der Start im «trüben» Bern und die Reise durch die bedeckte Schweiz Richtung Österreich kennen bestimmt viele. Aber auch nach vielen Jahren Schengen ist für mich eine unbemannte Zollstation immer noch etwas komisches. Aber wir haben auch das problemlos gemeistert. Nach dem Arlbergtunnel hat sich das Wetter doch etwas gebessert und nach der Mittagsrast in Landeck war auch meine innere Stimmung gut. Am Reschenpass haben wir dann den überfluteten Kirchturm bewundert. Erst bei der Rückreise bemerkte ich, dass er nicht ganz im Freien steht, weil man einen zusätzlichen Damm um ihn herum gebaut hat. Auch Pseudosehenswürdigkeiten müssen erhalten werden. Der Stausee ist eigentlich leer.

Die grossartige Alpenlandschaft danach mit den, von Millionen Krokussen übersäten Wiesen haben mir mehr Eindruck gemacht. Im Etschtal waren die Obst-



Der Turm im doppelten Stausee



Blumenpracht in Meran

bäume in voller Blüte, wobei aber diese Plantagenlandschaft gegenüber unserem Seeland optisch einen ganz anderen Eindruck vermittelt. Monokulturen soweit das Auge reicht. An der Brauerei Forst sind wir leider vorbeigefahren, passierten Meran und erreichten dann auf einer Geländestufe Tisens und damit unser gediegenes Hotel. Zimmerbezug und gemeinsames Nachtessen.

Der zweite Tag begann wie in einem Hotel üblich mit einem ausserordentlich weitläufigen und bewegungsintensiven Frühstück. Eine Bezeichnung von mir und dann folgte eben die Hungertour. So mein Ausspruch, weil es dann immer nur einen Apfel zum Mittagessen gab. Das war aber freiwillig, weil ja am Abend wieder ganz normal und gut gegessen wurde. Die ganze Reise beruhte in vielen Teilen aus vielen möglichen Variationen die alle nach ihrem Geschmack ausleben konnten. Daher erfolgte auch bereits die erste Programmänderung. Damit unsere Couleurdamen nach Lust und Laune lädelen konnten fuhren wir vorerst nach Meran zum Shopen. Das Redaktionsteam genoss es hauptsächlich, die uns unbekannte Stadt zu erkunden und kennen zulernen. Viele Geschäfte gehören zu den bekannten Ladenketten und dafür müssen wir nicht nach Meran. Die Altstadt hat irgendwie einen südländischen Charme mit nordeuropäischer



Spektakuläre Aussichtspunkte in Trauttmansdorff



Schöner Ausblick ins Etschtal, Richtung Bozen

Sauberkeit. Gefallen hat uns insbesondere die überwältigende Blütenpracht der Promenade entlang der Etsch. Und eben, das Mittagessen bestand schlussendlich aus einem Getränk.

Für den verschobenen Programmteil fuhren wir zu den Gärten von Schloss Trauttmansdorff. Kein Schreibfehler, es heisst so. Einzigartige Erlebniswelt zwischen Natur, Kultur und Kunst, so die Beschreibung im Prospekt. Hier würde man auch in einem ganzen Tag nicht alles sehen können. Zunächst natürlich der weitläufige botanische Garten und dann auch der Museumsteil. Alles sehr eindrücklich und interessant. Beinahe hätte ich am Schluss noch unseren Bus verpasst.

Der dritte Tag begann regnerisch, weshalb die geplante Wanderung nicht sinnvoll war. Die meisten begaben sich auf einen Spaziergang entlang dem Filzkunstwanderweg. Der ganz feine Regen störte im Wald nicht so sehr, dafür wirkten damit die Filzkunstwerke umso mystischer und märchenhafter. Danach Siesta oder Wellness und eben der Mittagsapfel.

Der Nachmittagsspaziergang führte uns zum Hofstätterhof, eine Bauernhofwirtschaft. Hier wurde uns nach einem gluschtigen Apéro richte eine landestypische Mahlzeit mit drei verschiedenen Knödeln serviert. Für mich die besten, die ich je gegessen, oder oft auch stehengelassen habe. Dazu Vernatsch, ein ortstypischer roter Landwein. Die meisten nahmen auch den Rückweg wieder zu Fuss in Angriff, obwohl natürlich unser Bus immer zur Verfügung stand. Ich genoss als ewiges Schlusslicht die ruhige Landschaft und die Abendstimmung, bevor ich mich am Abend wieder in den Kampf beim Spielen stürzte.

Auch am vierten Tag waren wieder viele Varianten möglich. Einige wollten nochmals nach Meran, andere genossen den Erlebniswanderweg Vorbichel bei sonnigem Wetter im frühlingshaften Wald. Schöne Aussichtspunkte, abwechslungsreiche Wege, kurz zwei erholsame Stunden. Hämpu und Erika haben sogar einen Hirsch gesehen. Danach genieße ich die Hotelterrasse mit einem Buch aus der Hotelbibliothek.

Nachmittags kurze Wanderung oder Fahrt nach Castel Katzenzungen in Prissian.



Steiler Aufstieg zum Castel



Castel Katzenzungen



Unser Kampfplatz am Abend

nur noch gespannt ob der SCB den Final gewinnt. Es sollte leider nicht sein aber das schmälert unsere schönen Erlebnissen in keiner Weise. Ich danke Jürg Tschabold v/o Mutz herzlich für die gute Zeit.

TEVYA

Reisebericht Orion (3. Teil)

Was bisher geschah, Season Four... Ein Jahr und einige Km später.

Ein ganzes Jahr sind wir nun bereits unterwegs! Vor unserer Abreise haben wir ganz bewusst auf Spekulationen über die Dauer unserer Reise verzichtet, aber dass wir über ein Jahr unterwegs sind, haben wir beide nicht wirklich geglaubt. Besonders erfreut sind wir natürlich darüber, dass wir nach einem Jahr unser Reise-Budget noch nicht aufgebraucht haben und es noch für ein paar zusätzliche Highlights reicht.

Mit dieser Zusammenfassung über die letzten drei Monate geben wir unseren Erinnerungen Luft und lassen für uns einige Highlights neu aufleben. Dieser Teil der Reise verbrachten wir auf grösseren aber meistens doch eher kleineren Inseln im Pazifik oder südostasiatischen Raum. Wir verliessen Lateinamerika und genossen vermehrt die Zeit unter Wasser, wo wir auch der gemeinsamen Zukunft ein grosses OK gaben.

Gleich zu Beginn stand ein grosses Highlight auf unserem Programm, die Osterinsel! Diese abgelegenste Insel der Welt verzauberte uns mit ihren Maoi-Köpfen, Vulkankratern und Küstenformationen. Die Tauchgänge um die Insel waren auch trotz der nicht idealen Bedingungen spektakulär und sehr abwechslungsreich.

Nach einem letzten dafür länger als geplanten Zwischenstopp in Santiago de Chile hiess es endgültig Abschied von Lateinamerika nehmen. Als nächste Destination wählten wir Auckland, Neuseeland, aus dem ganz einfachen Grund, dass die günstigsten Flüge von Südamerika hier landen. In Neuseeland machten wir Bekanntschaft mit einem Drachen, in Form einer «Checking-Oberaufsehe-

rin», welcher uns über unsere neuerdings, notwendige, vorgängige Reiseorganisation aufklärte. Somit wurde ein grosser Teil der von uns so sehr genossenen Spontanität vernichtet. Immer den Aufenthalt (Ein- und Ausreiseflüge) für mindestens zwei Länder im Voraus planen, hiess es von nun an! Dies nahm uns so langsam aber sicher etwas die Lust am Reisen. Natürlich zeigte uns Neuseeland auch noch seine eindrückliche Maori Zunge und gab uns mit einem Erdbeben-Simulator ein Gefühl des Zitterns.

Bula! So wurden wir in Fiji zu jeder Tages und Nachtzeit und von allen willkommen geheissen. Der Inselstaat verzauberte uns beim Inselhüpfen und zeigte uns die bisher grössten und meisten Kakerlaken. Auf der Hauptinsel und vor Bounty Island zauberte Bea ein «Ja» auf ihre Lippen, nachdem Marco Unterwasser um ihre Hand angehalten hatte. Der nächste Inselstaat, welchen wir besuchten war Vanuatu. Hier hatten wir durch unsere gewählte Aufenthaltszeit von einer Woche zu wenig Zeit, sowie auch die Kosten etwas gescheut, um auf andere Inseln zu fliegen und beispielsweise bei der USS President Coolidge zu tauchen. Wir genossen hier aber auch zwei sehr schöne Tauchgänge und besonders das leckere Essen auf dem Markt.

In Australien blieb uns fast etwas der Atem weg als wir die Preise für Unterkünfte und Lebensmittel registrierten, wobei Sydney erstaunlicherweise noch als «günstig» zu bezeichnen ist. Wir genossen erst die Harbour Bridge und das Opera House bevor wir in Darling Harbour von einem wunderschönen Feuerwerk überrascht wurden. In Perth fuhren wir mit einem Mietwagen in den auch für Marco noch unbekanntem Süden und um Kosten zu sparen, übernachteten wir sogar zweimal in unserem kleinen Auto. Der Südwesten dieses Kontinentes hat uns trotz der kalten Jahreszeit mit seiner Landschaft, Küste und den Menschen aber sehr gut gefallen. Wir sind bestimmt nicht das letzte Mal in Down Under gewesen. Nun wurde es aber wieder angenehm warm um unsere Herzen, in Indonesien wurden wir Zeuge von einem sehr touristischen Bali, welches jedoch auch noch ruhige und traditionelle Ecken hat, einem erholsamen Lombok und einem geschäftigen Java. Genau in diesem Land mit den meisten Muslimen der Welt verbrachten wir den Beginn des Ramadan und erlebten wie man auch hinter Vorhängen etwas essen kann.

Der Aufenthalt in Singapur wurde uns durch Steffi und Sacha zu einem «Zuhause sein» versüsst. Wir durften bei den beiden Auslandschweizern wohnen und ihr Haus (und ihre Waschmaschine) nutzen. Schön war es, einmal wieder mit Freunden Auge in Auge zu sprechen und sich auszutauschen. Wir wünschen denn beiden bei ihrem Auslandsabenteuer gleich viel Spass wie wir haben! Die Skyline von Singapur ist seit unserem letzten Aufenthalt im 2005 übrigens um einiges imposanter geworden, das Feuerwerk zum Nationalfeiertag hat uns dann aber etwas enttäuscht. Gegen Ende dieses Reisejahres nahmen wir uns für die drei Wochen Philippinen etwas Erholung vor, quasi mal wieder Urlaub vom Reisen. Dies haben wir am Sugar Beach auf Negros auch wirklich machen kön-

nen. Dies war wahrscheinlich die kreativste Unterkunft unserer ganzen Reise. Schon nur wenn ich an die Lichtschalter denke, möchte ich am liebsten wieder dahin zurück. Leider war das Wetter nicht ganz so sonnig, auch wenn wir zum Glück nur am Rand von den Taifunen betroffen waren. Dem Tauchen kam so doch die eine und andere Welle in die Quere.

Insgesamt konnten wir in diesen drei Monaten an sehr schönen Orten Tauchen gehen und die Unterwasserwelt um diese Paradiese erkunden. Einmalig war dabei sicherlich die UW Landschaft um die Osterinsel sowie das sehr intakte Riff und sehr guten Sichtverhältnisse bei Vanuatu. Die Preise pro Tauchgang waren auf den Philippinen und Indonesien sehr ansprechend und lagen meist unter 25Fr.

Die spontanen Wörter zu den von uns besuchten Ländern in diesen drei Monaten sind:

- Chile, Osterinsel: Warum? J. Cousteau
- Neuseeland: Asiaten, Rugbyworldcup statt Alinghi
- Fiji: Heiratsantrag
- Vanuatu: Essen im Markt, Sichtweite im Riff
- Australien: Zimmerpreise, riesen Bäume, Opernhouse
- Indonesien: Bad ohne Lavabo, Raucherparadies, Nasi Goreng
- Singapur: Wohnen, Skyline, Nespresso
- Philippinen: Takatuka Lodge, lesen, lustige Jeeps

Wie geht es weiter, besonders wie lange dauert unsere Reise noch? Wir sind so langsam aber sicher etwas «reisemüde». Das heisst wir fragen uns oft, ob denn nun dieser Wasserfall es «Wert» ist anschauen zu gehen, ob diese Kirche denn wirklich schöner ist als die letzten paar usw. Zudem ärgern wir uns oft über die verloren gegangene Spontanität und dass, wenn wir uns an einem Ort befinden, in Gedanken und Planung bereits um die nächsten Länder kümmern müssen anstelle das hier und jetzt so richtig geniessen zu können. Im Weiteren neigt sich auch unser Reisebudget so langsam aber sicher dem Ende entgegen.

Wir haben beschlossen, Ende Oktober in die Schweiz zurückzukehren. Zuvor werden wir uns in Hongkong die Visa für China besorgen und uns das grosse Land ansehen. Leider trifft es sich einmal mehr, dass wir zum Nationalfeiertag in einem Land sind und dass ganz China die erste Oktoberwoche am Reisen ist. Wir hoffen aber trotzdem noch ein bezahlbares Bett zu finden. An- und abschliessend werden wir in Thailand ein paar Tage Urlaub machen und uns für die Rückkehr in die Schweiz nochmal so richtig erholen. Immerhin müssen wir uns ja in der Schweiz eine neue Arbeitsstelle suchen und ein Zuhause haben wir auch nicht mehr. Es gibt also Einiges zu tun und organisieren für uns. Wir hoffen dabei gleich erfolgreich wie beim Reisen zu sein.

Auf jeden Fall freuen wir uns insbesondere Euch alle wiederzusehen! Hier ein paar weitere Beispiele in ungeordneter Reihenfolge, auf welche wir uns am meisten freuen:

- Euch! Freunde, Familie, Kollegen und alle bekannten Gesichter
- nicht mehr aus dem Rucksack leben zu müssen
- mehr als 3 T-Shirts zur Auswahl zu haben
- (irgendeinmal) ein eigenes, sauberes Badezimmer mit warmem Wasser
- unser eigenes Bett und eifach es Dehei ha!
- feines Brot
- Es Fondue

Bis scho gli wieder ir Schweiz, Marco & Bea

Singen in Burgdorf

Die nächsten Proben

Dienstag	19.06.12	18.00 – 19.30 Uhr	Zusatzprobe
Dienstag	26.06.12	18.00 – 19.30 Uhr	
Samstag	30.06.12	ca. 13.00 Uhr,	Open-Air Sängertag Otzenberg, Rüegauschachen

Im Juli kein Singen

Dienstag	28.08.12	18.00 – 19.30 Uhr	
Dienstag	18.09.12	18.00 – 19.30 Uhr	
Dienstag	25.09.12	Singen bei Fidler	
Dienstag	16.10.12	18.00 – 19.30 Uhr	genaue Zeit wird noch bekanntgegeben
Dienstag	23.10.12	18.00 – 19.30 Uhr	genaue Zeit wird noch bekanntgegeben
Dienstag	13.11.12	18.00 – 19.30 Uhr	genaue Zeit wird noch bekanntgegeben
Dienstag	27.11.12	18.00 – 19.30 Uhr	genaue Zeit wird noch bekanntgegeben
Dienstag	11.12.12	18.00 – 19.30 Uhr	genaue Zeit wird noch bekanntgegeben

Nach dem Singen treffen sich die Hungrigen und die Durstigen in der Regel noch zu einem Bier oder einem Imbiss.

Open-Air-Sängertag / Samstag 30.Juni 2012

Auf dem Otzenberg in Rüegsausachachen findet der Sängertag der Chorvereinigung Emme statt. Gemäss den heute vorliegenden Angaben beginnt das musikalische Treffen um 13.00 Uhr. Wann die GVTB auftritt wissen wir noch nicht. Nähere Angaben erhältst Du vor dem Anlass auf unserer Homepage, bei einem Sänger oder bei mir. Supporter sind herzlich willkommen und können auf Wunsch auch am gemeinsamen Mittagessen teilnehmen. Anmeldungen für die Essensbestellung bitte an

Fritz Gfeller v/o Pfitzi, Tannacherstr.40, 3073 Gümligen
031/931'36'82, pfitzi@gvtb.ch

Gesucht Mitsänger für GV-Konzert 2013

Die GVTB wird nächstes Jahr am 9.+10.3.2013 ein Konzert durchführen. Der Rahmen ist neu und etwas ungewohnt, jedoch speziell auch auf unsere älteren und auswärtigen Mitglieder ausgerichtet. Unsere Darbietungen werden tatkräftig unterstützt durch andere Solisten und Musiker.

Die Singproben dazu werden relativ kurz und entsprechend intensiv sein. Fidler wird jedoch alle erdenklichen Lernhilfen zu Hilfe nehmen wie: Uebungs-CD, stimmenweise Register-Proben, etc. Es wäre toll, wenn möglichst viele zusätzliche Sänger mitmachen würden.

Start für die entsprechenden Proben ist der Dienstag, 28.8.2012 um 18.00 Uhr in unserem Eigenheim an der Kronenhalde.

Probendaten 2012:

Dienstag 28.08 / 18.09 / 16.10 / 23.10 / 13.11 / 27.11 / 11.12

Eventuell wird der Zeitpunkt der Proben verschoben auf 18.30 – 20.00 oder 20.30 Uhr damit auswärtige und berufstätige Sänger auch mitmachen können.

Pfizzi, Pisa, Fidler

Zukünftige Anlässe im AH-Verband...

Samstag, 16. Juni 2012, Jahresversammlungen, Stiftungsfest

Samstag, 30. Juni 2012, Open-Air Sängertag Otzenberg, Rüegsausachachen

Samstag, 8. September 2012, Workshop im Eigenheim

Samstag, 8. Dezember 2012, Obmännertreffen, GV-Weihnachten im Eigenheim

... und bei den Stämmen

Bern

Samstag, 11. August 2012, Familien-Pic-Nic mit Guggelifrass

2013

Samstag, 12. Januar 2013, Treberwurst am Bielersee

Thun

Mittwoch, 30. Mai 2012, Aarespaziergang, Campagna Rubigen

Mittwoch, 13. Juni 2012, CC-Singen im Heidenhaus Oberhofen

Mittwoch, 29. August 2012, Festung Waldbrand, Beatenberg

Samstag, 2. November 2012, AH-Kegeln mit Wildessen

Mittwoch, 21. November 2012, CC-Singen im Chutziturm Thun

Biel

2013

Samstag, 9. Februar 2013, Treberwurst am Bielersee

Einladung Workshop Zukunftsgestaltung

Liebe GVer

An der GV 2011 nahm ich den Antrag von H.P. Münger v/o Hämpu entgegen dass wir uns um die Zukunft der GVTB Gedanken machen müssen.

Der erste Workshop hat bereits am 21. Januar 2012 stattgefunden. Ein weiterer Workshop findet am 8. September 2012 statt. Ich rufe Euch daher noch einmal auf, Euch bei mir zu melden

(psycho@gvtb.ch oder bsu.steinam-rhein@bluewin.ch).

Grüsse in den Farben schwarz-weiss-schwarz
Stein am Rhein

Bruno Schuler v/o Psycho

Thuner Seespiele – Musical Titanic Freitag 3. August 2012

Die GVTB hat wiederum Billette für eine Vollmondvorstellung gebucht. Wegen dem hohen Bühnenbild und der überaus grossen Nachfrage sind die Plätze dieses Jahr relativ weit oben.

Bitte Billette möglichst rasch bestellen. Spätestens Ende Mai muss ich den Rest der 100 reservierten Billette zurück geben.

Nähere Details wie genauer Zeitpunkt, Anreise, Schlechtwetter-Telefon, etc. erhalten die angemeldeten Teilnehmer später.

Ich bestelle: Billette Kat. 1 à Fr. 130.— (anstatt 148.—)
 Billette Kat. 2 à Fr. 108.— (anstatt 123.—).

Name/Adresse: _____

Anmeldung an:

Fritz Gfeller v/o Pfitzi, Tannackerstr. 40, 3073 Gümligen

Mail: pfitzi@gvtb, Privat: 031 / 951'36'82, Geschäft:031/951'47'47

Fax: 031 / 951'25'52

GV-er – berücksichtigt bei Euren Einkäufen unsere Inserenten!



Bilder vom Couleurball

Der AH-Stamm Biel Jubiliert

Als ich im Februar bei unserem Stammlokal aus dem Auto stieg, sah ich eine Tafel mit der Aufschrift, «25 Jahre Waldschenke». Einen ähnlichen Bericht hatte ich schon im Hallerianer, der Verbindungs-Nachrichten des ebenfalls hier tagenden Altherren-Stammes der hochwohllöblichen Studentenverbindung Halleriana, gelesen.

Irgendwie wurde ich mir meiner Aufgabe als Obmann einmal mehr bewusst. Zudem hat diese Tafel auch meinen Forschungsdrang geweckt. Als erstes ging ich über die (Stamm)Bücher und die Zusammenfassung der AH-Nachrichten und wurde rasch fündig. Zusätzlich habe ich auch noch die Familiengeschichte der Familie Scheibli zu Rate gezogen. Daher hier etwas Geschichte.

1923 hat der Grossvater unseres Stammlokalwirtes, Albert Scheibli-Widmer, brasseur à Prag das Hotel Bahnhof in Biel gekauft. 1932 wird der AH-Stamm Biel erstmals in den AH-Nachrichten erwähnt und auch das erste Stammbuch beginnt in diesem Jahr. Erster Stamm am 1. September. Als Stammlokal wird das de la Gare (Bahnhof) genannt. Das Haus hiess so weil der erste Bahnhof früher auf dem Zentralplatz stand, wie auch das de la Gare. 1934 übernahm Albert Scheibli-Schmalz (Vater) die Direktion des Hotels, vergrösserte es und baute das Restaurant «Provençale».

Im September 1936 wird ein «neuer» Stammtisch eingeweiht, der uns seither immer noch zur Verfügung steht. «Neu» weil laut einer Notiz im Stammbuch das Tischblatt und der Fuss von verschiedenen Tischen stammen, aber beide Teile ca. 500jährig (jetzt ~580) sein sollen.

1943 führte man das Entrecôte «chez nous» ein, das auch heute noch serviert wird. Im selben Jahr kommt Henri Scheibli als 3. von 5 Kindern zur Welt. 1945 wird das de la Gare zum Touring de la Gare. Erste Ferien in der Provence am Meer führen dazu, dass ab 1950 die cuisine Provençale zum Credo der Familie wird.

Das Restaurant Provençale war eine Zeit auch ein Konzertlokal, was verschiedenen Altherren, weil zu laut, überhaupt nicht zusagte. Zwischen 1946 und 1956 fanden daher die Stämme in verschiedenen anderen Lokalen in Biel, Lyss und Aarberg statt. 1966 übernimmt Henri Scheibli die Direktion und leitet das Hotel und das Restaurant bis 1984. 1986 kauft er das Restaurant Waldschenke in St. Niklaus. 1987 zügeln auch die Bieler in die Waldschenke, wo sie immer noch mo-



Unser Gastgeber Henri Scheibli in seinem Reich

natlich «tagen». Das Touring stand dann lange leer und wurde im Jahr 2000 abgebrochen und durch ein Geschäftshaus ersetzt.

Schlussendlich führt das dazu, dass wir 80 Jahre AH-Stamm Biel feiern dürfen, 90 Jahre Familie Scheibli, 70 Jahre Stamm bei Scheiblis, 25 Jahre Waldschenke, zehn Jahre Obmann und weil im April noch Obme's einen runden Geburtstag hatten laden sie am Mai-Stamm zu einer kleinen Feier ein. Man soll die Feste feiern, wie sie fallen. Übrigens, vor 10 Jahren wurde auch die EXPO 02 eröffnet.

TEVYA

Unsere Verstorbenen

Walter Bienz v/o Salto E 53 27. Februar 2012

Walter Nüssli v/o Kniff M 56 24. März 2012

Adressänderungen

Christophe Mätzener v/o Limes, Meisenweg 4, 3123 Belp

Christoph Schrag v/o Zyprus, Colombstrasse 42, 3027 Bern

Patrik Gfeller v/o Fantasy, Rankacker 9, 5420 Ehrendingen

Leo Niggli v/o Pan, Rebbergstrasse 51, 8104 Weiningen

Christian Müller v/o Pronto, Etzelstrasse 9, 8640 Rapperswil

Austritte

Kurt Schindler v/o Fock E 54 (altershalber)

Ernst Schläfli v/o Alias C 41 (altershalber)

Gseit isch gseit !

«Jetzt mache si d'Pischte nöi, morn schteue si se de wieder veruse.» Der Herbum, a der Treberwurscht ds Schernelz, wo's iignachtet het u d'Alpen am Horizont nume no wie ne Schärischnitt gwürkt hei u langsam i der Nacht verschwunde si.

«I hät scho, aber i ha kene meh gha.» Der Sahib am 5. Mittwoch im Februar vor em historische Museum ds Bärn, wo mer is für ne Besichtigung besammelt hei. I der Dezämberusgab vo den AH-Nachrichte han i drum gschribe, är heig is e Choschtprob vo sim Wy vorenthalte.

«U bisch glich nid Präsidänt worde.» Der Dionysos am Chlödu-Schtamm im März, wo eine verzellt het, är heig sibe Bypäss übercho u der Jelzin nume füf.

AH-Verband

Präsident:	Bruno Schuler v/o Psycho, Köhlerweid 5, 8260 Stein am Rhein	Geschäft	Privat	E-Mail
Vizepräsident:	Rolf Wyss v/o Amor, Geeringstrasse 41, 8049 Zürich	052 741 60 95	052 741 60 91	bsu.stein-am-rhein@bluewin.ch
Dirigent:	Heinz Aellen v/o Fidler, Freiburgstrasse 25, 3174 Thörishaus	043 816 43 61	044 342 08 88	rolf.wyss@zurich-airport.com
Aktuar:	Rudolf Wenger v/o Tramp, Im Wiesengrund 6, 8335 Hittnau		031 889 11 37	fidler@gvtb.ch
Kassier:	Urs Mönch v/o Kim, Gernstrasse 77, 8409 Winterthur	052 242 34 50	044 950 25 02	rolf.wenger@bluewin.ch
Redaktor:	Ueli Mathys v/o Teyva, Schulstrasse 11, 2572 Sutz-Lattrigen		058 333 86 96	moench@bluewin.ch
Inserate:	Hans Roth v/o Dulix, Schulstrasse 69, 8952 Schlieren	044 239 91 87	032 397 20 77	u.ma@bluewin.ch
			044 773 25 27	hans.roth@ubs.com

Homepage: www.gvtb.ch

Webmaster:	Diego Schmidlin v/o Triton, Promenadenstrasse 52, 3076 Worb	031 376 69 96	079 599 90 19	triton@gvtb.ch
	Mathias Zenger v/o Tobaias, Höhenweg 2, 3400 Burgdorf		079 582 83 51	tobaias@gvtb.ch

Eigenheim-Genossenschaft

Präsidium:	Rolf Wyss v/o Amor, Geeringstrasse 41, 8049 Zürich	043 816 43 61	044 342 08 88	rolf.wyss@zurich-airport.com
	UBS Burgdorf, Kto. Nr. 9E 636,990.0			
Hausvenwalter:	Markus Wyler v/o Wylis, Gysnauweg 20, 3400 Burgdorf		034 422 93 56	wygybu@bluewin.ch
	Eigenheim GVTB, Kronenhalde 9 B			
Kassier:	Erich Jörg v/o Zefal, Klostermattweg 10, 3312 Fraubrunnen		031 767 82 16	
Eigenheim:	Kronenhalde 9 B			

Besucht die AH-Stammtische

Aarau:	Hotel Zofingen , 4800 Zofingen Stamm am 1. Mittwoch im Monat im Bögli ab 19.00 Uhr mit Damen Obm.: Thomas Schenker v/o Ikarus, Frohburgstrasse 6, 4800 Zofingen		062 751 80 57	tws@hispeed.ch
Baden:	Restaurant Baldegg , 5400 Baden Stamm am 1. und 3. Mittwoch des Monats um 19.00 Uhr Obm.: Hans Burren v/o Hydrus, Gebenstorferstrasse 2, 5300 Turgi	056 222 57 35		
Basel:	Restaurant Bundesbahn , Hochstrasse 59, 4053 Basel www.bundesbaehni.ch, Jeden Dienstag 20.00 Obm.: Hans Schwarz v/o Tuff, Falkensteinstrasse 40, 4053 Basel	061 361 91 88	056 223 22 59	halibu@bluewin.ch info@bundesbaehni.ch
Bern:	Restaurant Weissenbühl , Seftigenstrasse 47 16, 3007 Bern 1. Dienstag : Klötzlikeller ab 18.00 2. Dienstag : Restaurant Weissenbühl ab 19.00 Uhr 3. Dienstag : Restaurant Weissenbühl ab 19.00 Uhr 4. Dienstag : Singen in Burgdorf 18.00 — 19.30 Uhr Obm. Jürg W. Tschabold, v/o Mutz, Moosweg 8A, 3112 Allmendingen	031 371 53 21		061 331 40 01
Biel:	Rest. Waldschenke , St. Niklausstrasse 30, 2564 Bellmund 2. Mittwoch des Monats 20.15 Obm.: Ueli Mathys v/o Teyva, Schulstr. 11, 2572 Sutz-Lattrigen	032 381 12 17	031 954 05 67	mutz@gvtb.ch
Burgdorf:	Stammlokal vakant Obm. Peter Gfeller v/o Gefi, Finkfeld 6, 3400 Burgdorf	076 307 90 33	032 397 20 77	u.ma@bluewin.ch
Luzern:	Hotel Rothaus , Klosterstrasse 1 Jeden 1. Montag im Monat ab 17.00 Obm.: Willy Wirz v/o Funk, Wesemlinstrasse 47, 6006 Luzern		034 422 72 80	gfeller.peter@bluewin.ch
Olten:	Restaurant Gryffe , Kirchgasse 12, 4600 Olten 1. Mittwoch des Monats ab 17.00 Obm.: Beat Senn v/o Snooky, Alte Bühnenbergstrasse 62, 4665 Oftringen	062 212 20 21	062 788 55 55	041 420 45 55 w.wirz@gmx.ch
Solothurn:	Restaurant Lüdi , Stamm nach Jahresprogramm Obm.: Erhard Röthlisberger v/o Bisco, Emmenholzsw. 9, 4528 Zuchwil	032 622 33 76	062 797 42 62	beat.senn4@bluewin.ch
Thun:	Restaurant Alpenblick , Frutigenstrasse 1, 3600 Thun Gasthof Kreuz , Thunstrasse 84, 3799 Spiez 1. Mittwoch im Monat 18.00 im Rest. Alpenblick, Thun 3. Mittwoch im Monat 18.00 im Rest. Kreuz, Spiez Obm.: Ruedi Berger v/o Yeti, Panoramastrasse 7, 3600 Thun	033 222 30 34 033 654 13 45	079 797 77 07	erhard.roethlisberger@solnet.ch
Zürich:	Restaurant Gessnerallee , Schützenstrasse 32, 8001 Zürich Stamm: 1. Donnerstag ab 19.00 Obm.: Hansjörg Steiner v/o Ante, Morgenstr. 27, 8620 Wetzikon	044 221 28 33	033 223 42 00	bergerrudolf@yahoo.de
			044 972 31 77	hansjoerg.steiner@gmx.ch

Inseratpreise:	1/8 Seite 58 x 33 mm	1 Mal Fr. 24.—	2 Mal Fr. 44.—	4 Mal Fr. 77.—
	1/4 Seite 116 x 43	1 Mal Fr. 41.—	2 Mal Fr. 75.—	4 Mal Fr. 131.—
	1/2 Seite 116 x 86 mm	1 Mal Fr. 74.—	2 Mal Fr. 135.—	4 Mal Fr. 237.—
	1/1 Seite 116 x 172 mm	1 Mal Fr. 141.—	2 Mal Fr. 256.—	4 Mal Fr. 451.—
	PC 30-35-9, UBS AG 235-901 10 936.0			

Jahresabonnemnt der AH-Nachrichten Fr. 20.-. — Auflage 450 Ex. — Erscheint: Febr., Mai, Aug., Nov.
Druck: F. Scheidegger+Co, Mühlegasse 9, 3400 Burgdorf, Tel. 034 422 30 73, Fax 034 423 07 45, E-Mail: f.scheidegger@smile.ch

Redaktionschluss Nr. 2012/3 – 21. Juli 2012

P.P.
3400 Burgdorf 1

**Adressänderungen
und Retouren**

Urs Mönch v/o Kim
Gernstrasse 77
8409 Winterthur

50 Jahre
1960 - 2010

Volland AG, Ifangstrasse 103
8153 Rümlang, Tel. 044 817 97 97
Fax 044 817 97 00. www.volland.ch

**Voll im Trend:
Kabeltechnik mit System.**

VOLLAND

FULL HOUSE

